

KI in Verlagen

In der dynamischen und sich ständig verändernden Medienlandschaft stehen Verlagshäuser heute vor einer Vielzahl von Herausforderungen und Chancen. Die rasante Entwicklung digitaler Technologien, insbesondere der künstlichen Intelligenz (KI), hat das Potenzial, die Art und Weise, wie Verlage Inhalte erstellen, verwalten und verteilen, grundlegend zu verändern.

Die Integration moderner KI-Technologien kann den Verlagshäusern helfen,

- ihre Verlagsprozesse zu optimieren, um die operative Effizienz zu steigern.
- den interaktiven Zugang zu Verlagsartikeln zu gestalten, und damit ein personalisiertes Leserlebnis zu ermöglichen.

Verlagsindividuelle KI-Modelle

KI-Sprachmodelle sind mit ChatGPT allgegenwärtig. Allerdings birgt die Nutzung von ChatGPT auch Nachteile und Risiken in sich. Insbesondere die Individualisierung, Kosten und rechtliche Aspekte spielen dabei eine Rolle. Daher haben wir von tisix.io ein System entwickelt, das für Verlage viele Vorteile bietet:

- Anpassung des Sprachmodells an den individuellen Stil des Verlags
- Keine rechtlichen Hindernisse: Das Urheberrecht bleibt beim Verlag
- Deutsche Lösung mit Rechenzentren in Deutschland oder im EU-Raum (DSGVO-Konformität)
- spezialisierte KI-Sprachmodelle und Bereitstellung als AI-as-a-Service für Verlagshäuser

Die Ergebnisse wurden mit einem Verlagshaus verifiziert und mit ChatGPT 3.5 und ChatGPT 4.0 verglichen.

Die Ergebnisse des personalisierten Modells übertreffen ChatGPT!

Kommerziell bietet das System die Möglichkeit einer drastischen Effizienzerhöhung bei vielen redaktionellen Prozessen, verbunden mit entsprechenden Kosteneinsparungen.

Technologie und Cloud

Die tisix.io KI basiert auf den modernsten KI-Modellen und verwendet die sogenannte Transformerarchitektur. Das Trainieren der KI erfolgt auf High-Performance GPUs mit bis zu 120 Teraflops. Für den operativen Betrieb werden Cloudlösungen mit entsprechenden GPUs verwendet. Die GPUs werden bei europäischen Cloud-Anbietern betrieben, die den höchsten Sicherheitsstandards genügen.



Vorgehensweise

Phase I: Proof of Concept (POC)

Das tisix.io Sprachmodell wird mit dem Stil des Verlags trainiert. Dazu werden der KI einige (100 bis 1.000) Artikel, inklusive der Überschriften und Teaser, zur Verfügung gestellt. Dadurch lernt die KI den grundsätzlichen Stil des Verlags kennen. Im POC erfolgt das Feintuning des tisix.io Modells und eine Validierung. Das heißt, es werden neue Artikel bearbeitet und entsprechende Teaser mit der KI erstellt und von den Redakteuren bewertet. Im POC werden auch die erwarteten Einsparpotenziale ermittelt.

Phase II: Inbetriebnahme als AI-as-a-Service (AaaS)

Nach kurzer Einweisung für die Redakteure wird die KI in den Redaktionsprozess des Verlags integriert und produktiv genutzt. In dieser Phase wird die KI mit umfassenden Daten des Verlags trainiert. Durch Bewertungen der Ergebnisse durch die Redakteure wird der Stil weiter optimiert. Die Phase II umfasst die Begleitung der Umsetzung der Einsparpotenziale.

Module

Das Modul KIV01 umfasst folgende Funktionen mit Fokus auf Redaktionen:

- KI-basierte Erstellung von Überschriften und SEO Überschriften
- KI-basierte Erzeugung von Teasern
- KI-basierte Erstellung von Texten basierend auf Pressemitteilungen

Im Modul KIV02 geht es um:

- Facebook-Posts und Tweets
- Das Umschreiben von dpa Artikeln
- Das Schreiben von Lokalartikeln basierend auf Schlagwörtern

Das Modul KIV03 inkludiert die Erzeugung kurzer Videosequenzen aus vorhandenen (längeren) Videos, angepasst an vorgegebene Texte.

Nutzen für den Verlag

Der Einsatz der KI erhöht die redaktionelle Effizienz. Je nach eingesetzten Sprachmodulen um 10 bis 20 %. Allein das Modul KIV01 führt zu einer Effizienzsteigerung von 7 bis 12 %. Die Methodik kann in ein bestehendes Redaktionssystem integriert werden, um eine möglichst nahtlose Einbindung in die entsprechenden Prozesse zu ermöglichen. Das Ergebnis ist sowohl für analoge Printmedien als auch für digitale Medien verwendbar. Der ROI für den Einsatz der KI liegt zwischen 4 bis 8 Monaten.

